

OBERMain·JURA

DER GOTTESGARTEN.



DIE WAHRZEICHEN

– Kloster Banz – Basilika Vierzehnheiligen – Staffelberg –

Wallfahrer ziehen durch das Tal
mit fliegenden Standarten.
Hell grüßt ihr doppelter Choral
den weiten Gottesgarten.
Wie gerne wär' ich mitgewallt,
ihr Pfarr' wollt mich nicht haben!
So muss ich seitwärts durch den Wald
als rüdig Schäflein traben,
valeri, valera, valeri, valera,
als rüdig Schäflein traben.

Frankenlied, 3. Strophe

Joseph Victor von Scheffel

Urlaub zwischen Main und Jura

Schon von weitem sind sie sichtbar und dominieren die Hänge am Main - zwei Juwelen barocker Baukunst: das Kloster Banz und die Wallfahrtsbasilika Vierzehnhiligen. Einst inspirierten sie den Poet Victor von Scheffel, der in seinem Lied der Franken den Begriff „Gottesgarten“ prägte. Heute bilden die beiden Barockbauten, gemeinsam mit dem Staffelberg, die Wahrzeichen der Tourismusregion Obermain•Jura. Eine Region, die vielfältiger kaum sein könnte – Wassersport und Wanderlust, Gipfelglück und Kletterspaß,

Landschafts- und Kulturerlebnis, Genuss-tradition und Freizeitvielfalt.

Aufgrund seiner zentralen Lage ist der Gottesgarten bequem mit allen Verkehrsmitteln erreichbar. Zu den Sehenswürdigkeiten der Region bestehen Busverbindungen mit dem Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (www.vgn.de). Er ist idealer Ausgangspunkt für die Ausflüge in die benachbarten Städte Bayreuth, Coburg, Kulmbach, Kronach oder die UNESCO Welterbestadt Bamberg.

Kloster Banz







Vom Benediktinerkloster zum modernen Bildungszentrum

Banz war vor tausend Jahren eine Burg der mächtigen Grafen von Schweinfurt. Hier stiftete Alberada, eine Erbin dieser Familie, um 1070 ein Benediktinerkloster. Über Jahrhunderte wurden dort nur Adlige als Mönche aufgenommen. Erst ab 1575 stammten die Banzer Benediktiner aus fränkischen Bürger- und Bauernfamilien. Im 18. Jahrhundert öffnete sich die Mönchsgemeinschaft den Ideen der Aufklärung. Banz genoss im ganzen deutschen Sprachraum hohes Ansehen dank der wissenschaftlichen Leistungen der 30 Patres. Um dieselbe Zeit wurde die alte Klosteranlage durch einen barocken Neubau ersetzt. Die Arbeiten begannen

um 1700 nach Plänen von Leonhard Dientzenhofer. Sein Bruder Johann baute die 1719 geweihte Klosterkirche St. Petrus und Dionysius, die durch eine neuartige Bauweise einen architektonischen Meilenstein darstellt. Erst 1785 waren die mehrmals unterbrochenen Bauarbeiten abgeschlossen.

Der bayerische Kurfürst hob 1803 das Kloster Banz auf. Seit 1814 diente es Herzog Wilhelm in Bayern als Sommerschloss. Von 1933 bis 1978 beherbergte Banz eine geistliche Gemeinschaft. Seither ist die barocke Anlage Bildungsstätte der Hanns-Seidel-Stiftung.

Kloster Banz erleben:

ÖFFNUNGSZEITEN KLOSTER BANZ

Besichtigung nur in Verbindung
mit Führung möglich

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Führungen nur nach vorheriger Absprache.
Alle Termine und Informationen unter

 www.kalender.obermain-jura.de

STIFTS- UND PFARRKIRCHE

Täglich 9:00 – 16:00 (Winter) / 17:00 Uhr
(Sommer), nachmittags kein Zutritt.

KONTAKT

Hanns-Seidel-Stiftung

Kloster Banz 1, 96231 Bad Staffelstein

 0 95 73 / 33 70

 banz@hss.de



ANGABEN FÜR NAVIGATIONSSYSTEME

Kloster Banz 1, 96231 Bad Staffelstein

GPS-Koordinaten: 50°08'02" N / 11°00'02" O

PARKPLÄTZE VORHANDEN

am Wochenende gebührenpflichtig

MUSEUM KLOSTER BANZ

Der Museumsbereich umfasst eine berühmte Fossiliensammlung, eine orientalische Sammlung sowie wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst. Außerdem bekommen die Besucher Einblicke in Geschichte und gegenwärtige Nutzung des ehemaligen Klosters.

Öffnungszeiten (Di. – So.)

März + November: 10:00 – 16:00 Uhr

April – Oktober: 10:00 – 17:00 Uhr

 0 95 73 / 337 - 744

 eichner@hss.de

 www.hss.de/museum-kloster-banz

WALDKLETTERGARTEN BANZ & WALDSCHÄNKE

Der Waldklettergarten auf dem Banzberg bietet 5 abenteuerliche Parcours die sich in Höhe und Schwierigkeit unterscheiden. Zusätzlich lädt die anliegende Waldschänke Kletterer, Wanderer und Radsportler zur Einkehr mit Terrasse sowie herrlichem Blick auf Kloster Banz und das Obere Maintal ein. Fünf Gehminuten von Kloster Banz.

 0 95 73 / 22 25 70

 kontakt@waldklettergarten-banz.de

 www.waldklettergarten-banz.de

KULTURVIELFALT IN BAROCKER KULISSE

Die Veranstaltungsvielfalt rund um Kloster Banz ist bunt und vielfältig. Eine Übersicht über alle Veranstaltungen gibt es im offiziellen Veranstaltungskalender des Landkreis Lichtenfels:

 www.kalender.obermain-jura.de

Vierzehnheiligen







Kirche, Wallfahrtsort und Franziskanerkloster

1445 sah ein jugendlicher Schäfer auf einem Acker ein Kind sitzen, das plötzlich verschwand, dann zwei brennende Kerzen. Später sah er am selben Ort ein Kind, umringt von weiteren Kindern, die sich als die vierzehn Nothelfer vorstellten. Das nahe Zisterzienserkloster Langheim ließ am Platz der Erscheinungen eine Kirche bauen. Sogleich zog sie Pilger aus Nah und Fern an. Vierzehnhiligen ist der erste Wallfahrtsort der Christenheit, der allein auf Visionen zurückgeht. Die Kirche wurde 1525 von aufständischen Bauern in Brand gesteckt. Der 1543 fertiggestellte Neubau erschien

dem Kloster in der Barockzeit zu klein für die vielen Wallfahrer und zu schlicht. 1743 begann der Neubau nach Plänen des großen Würzburger Architekten Balthasar Neumann. Eigenmächtige Änderungen des Bauleiters, wohl vom Langheimer Abt veranlasst, erforderten aufwendige Umpfanungen. Neumann schuf durch eine innere Raumschale und eine kompliziert gewölbte Decke einen besonderen Kirchenraum. Der Stukkator Johann Michael Feichtmayr aus Wessobrunn und der Maler Joseph Ignaz Appiani aus München statteten ihn prachtvoll aus. Die Bauzeit betrug fast dreißig Jahre.

Vierzehnheiligen erleben:

ÖFFNUNGSZEITEN

Täglich (außer während der Gottesdienste)

Mai – September: 6:30 – 19:00 Uhr

Oktober – April: 7:30 – 17:00 Uhr

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Dienstags (außer an Feiertagen)

Treffpunkt: 14:30 Uhr am Gnadenaltar

ca. 30 Minuten, kostenfrei.

Führungsanfragen telefonisch über die

Pforte oder das Formular der Homepage.

MULTIMEDIA-INFOZENTRUM

IM FRANZISKANERKLOSTER

Sommer: 8:30 – 19:00 Uhr

Winter: 8:30 – 17:00 Uhr

Themen: Basilika, Wallfahrt, Franziskanerorden, Glaube, Kirche. Eintritt frei.

KONTAKT

Franziskanerkloster Vierzehnheiligen

Vierzehnheiligen 2 | 96231 Bad Staffelstein

 0 95 71 / 950 80

 vierzehnheiligen@franziskaner.de

 www.vierzehnheiligen.de

GOTTESDIENSTE

siehe Homepage

PARKPLÄTZE VORHANDEN

Zufahrt im Sommer an Samstagen,

Sonntagen und Feiertagen gesperrt. Bitte

Parkplatz am Fuße von Vierzehnheiligen

nutzen (Fußweg ca. 400 m zur Basilika).

Gebührenpflichtig (1,50 €).

Zwischen Parkplatz und Basilika

verkehren kostenlose Pendelbusse.

GASTRONOMIE

Goldener Hirsch

Vierzehnheiligen 9 • 96231 Bad STE

 0 95 71 / 92 64 74

 www.14hl.de

Goldener Stern

Vierzehnheiligen 6 • 96231 Bad STE

 0 95 71 / 710 40

 vierzehnheiligen@web.de

Brauerei Trunk

Vierzehnheiligen 3 • 96231 Bad STE

 0 95 71 / 34 88

 info@brauerei-trunk.de

 www.brauerei-trunk.de

Bildungs- & Tagungshäuser als Übernachtungsmöglichkeit

Vierzehnheiligen 7 / 9

96231 Bad Staffelstein

 0 95 71 / 926 – 0

 info@14hl.de

WALLFAHRTSORT VIERZEHNHEILIGEN

Ob Einzelpilger oder große Wallfahrergruppe – jährlich ist die Basilika Vierzehnheiligen das Ziel tausender Wallfahrer.

 www.vierzehnheiligen.de/wallfahrt

ORGELKONZERTE ZUM FREITAGS-LÄUTEN

finden vom 1. Mai – 30. September immer freitags um 15:00 Uhr statt. Die Kirche ist während der Konzerte geschlossen. Eintritt frei.

Alle Termine unter

 www.vierzehnheiligen.de

FUSSBALLGOLF OBERMAIN

Spaß für die ganze Familie

Vierzehnheiliger Straße 30
96231 Bad Staffelstein-Grundfeld

 01 57 / 85 05 37 75

 info@fussballgolf-obermain.de

 www.fussballgolf-obermain.de

Staffelberg







Berg der Franken

Der Staffelberg überragt das Maintal um 280 Meter. Sein drei Hektar großes Hochplateau war schon vor sieben Jahrtausenden besiedelt. Im 6. Jahrhundert vor Christus wurde es erstmals befestigt. Um die Mitte des 2. Jahrhunderts v. Chr. wurde eine keltische Stadt angelegt, die neben dem Hochplateau die umliegende Jurahochfläche umfasste und 49 Hektar maß. Eine 2,8 Kilometer lange Mauer schützte die Siedlung. Münzfunde deuten auf wirtschaftliche Beziehungen bis nach Böhmen, Kappadokien, Rom und in die Nordschweiz. Erst kürzlich wurde eine mächtige Toranlage im Westen der Keltenstadt archäologisch

erforscht. Wohl gegen 30 v. Chr. wurde die Siedlung aufgegeben. Eine germanische Burg im 4./5. Jahrhundert n. Chr. war die letzte Besiedlung des Bergs.

Wohl um 800 wurde auf dem Berg eine Kirche gebaut, die der hl. Adelgundis, Äbtissin im nordfranzösischen Maubeuge, geweiht ist. Im Bauernkrieg von 1525 zerstört, wurde sie ab 1651 erneuert. Neben der Kirche lebte ab 1696 ein Eremit. Durch Joseph Victor Scheffels Gedicht „Wanderfahrt“ aus dem Jahr 1859 wurden der Berg und sein „Einsiedelmann“ weithin bekannt. Der letzte Eremit starb 1929.

Staffelberg erleben:

WANDERPARKPLÄTZE

Romansthal (nächster Parkplatz,
ca. 1 km Fußweg auf den Staffelberg)
Weitere Parkplätze: Friedhof Bad Staffel-
stein, Horsdorf, Loffeld, Stublang, Uetzing

STAFFELBERGKLAUSE

Staffelberg
96231 Bad Staffelstein

☎ 0 95 73 / 54 37

April – Oktober: täglich außer Dienstag

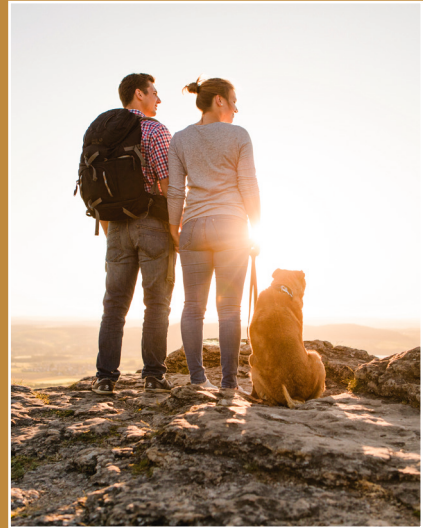
November – Mitte Dez.: Betriebsurlaub

Mitte Dezember – März: Freitag,

Samstag, Sonntag

ADELGUNDISKAPELLE

Die Kapelle ist geöffnet, wenn die Staffel-
bergklausen offen ist.



KIRCHWEIH

Erster Sonntag im Juli, Gottesdienst
mit anschließender Prozession

WANDERLUST AUF ÜBER 1.000 KILOMETERN

Naturbelassene Pfade und gut beschilderte Themenwege – rund um den Staffelberg erstreckt sich ein gut ausgebautes Wegenetz.

Unser Tipp:

Eine Reise durch Geschichte und Natur auf den acht Keltenwegen

8 Routen und mehr als 50 Infotafeln, die Geologie, Archäologie und Geschichte der Region beleuchten. Ein schwarzes Tongefäß auf orangem Grund führt die Wanderer durch den Gottesgarten. Entlang der Strecken spiegelt sich die Vielfalt der Kulturlandschaft wieder – sei es in beeindruckenden Barockbauten, historischen Fachwerkorten, einzigartigen Landschaften und eindrucksvollen Panoramablicks über das Obere Maintal.

Die Wanderkarte „Entdeckungen auf den Spuren der Kelten“ sowie weitere Wanderkarten mit Wanderungen und Tourenvorschlägen rund um den Staffelberg sind bei den Tourist Informationen und der Tourismusregion Obermain•Jura erhältlich.

Übrigens: Mit der Gottesgartenrunde Süd (ca. 68 km) und dem Frankenweg führen zwei vom Deutschen Wanderverband als Qualitätswege ausgezeichnete Wanderwege über den Staffelberg und machen Lust auf mehrtägige Wanderungen.

„DREIGESTIRN-TOUR“

– eine Wanderung zu den Wahrzeichen der Region



Markierungen:



Streckenverlauf:

Bad Staffelstein – Unnersdorf – Kloster Banz – Reundorf –
Grundfeld – Vierzehnheiligen – Staffelberg – Bad Staffelstein

Schwierigkeitsgrad: Schwer **Start:** Bahnhof Bad Staffelstein **Länge:** 18,5 km

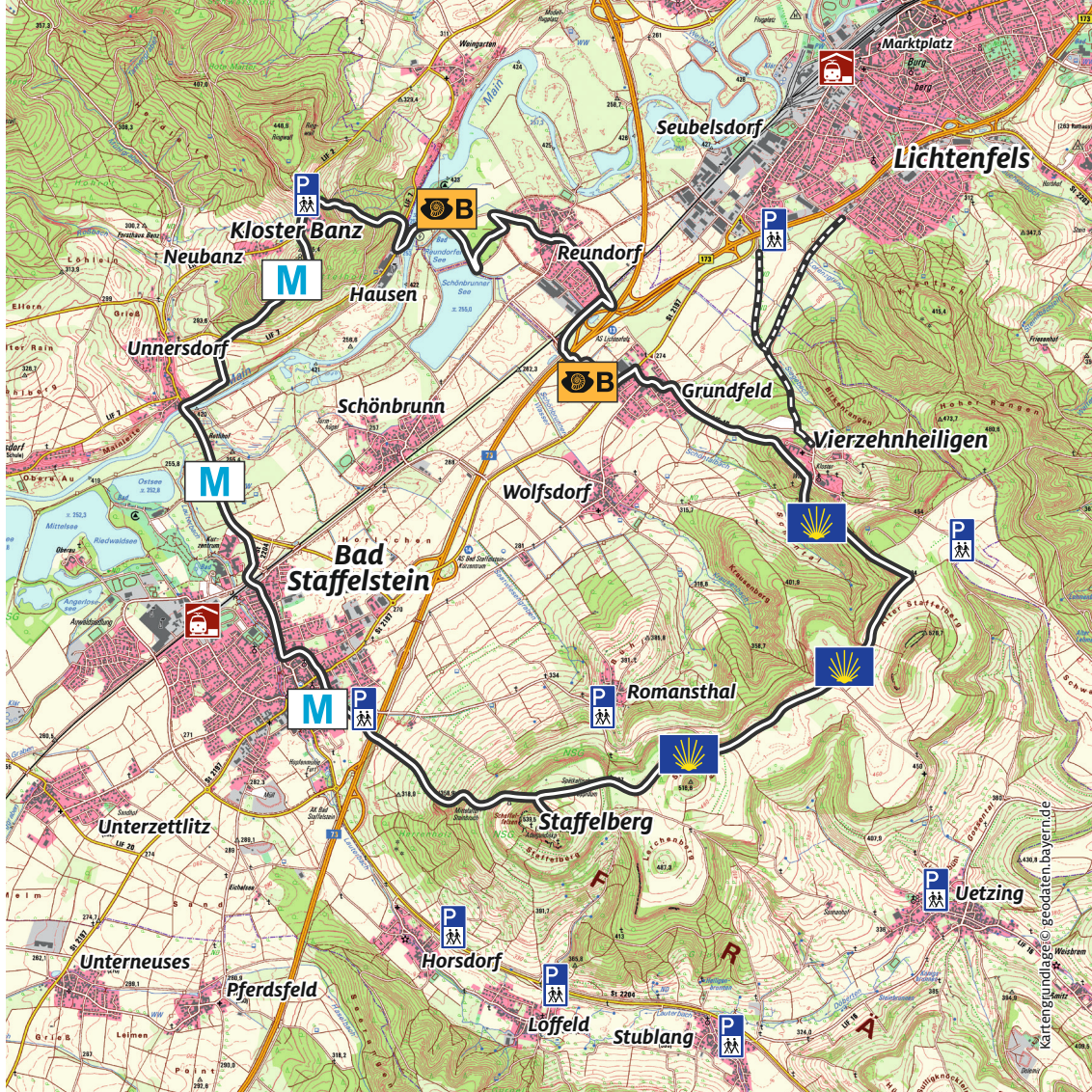
Ausgangspunkt ist der Bahnhof in Bad Staffelstein. Folgen Sie der Beschilderung des Mainwanderweges durch den Wald hinauf zum ehemaligen Benediktinerkloster Kloster Banz. Oben angekommen lohnt es sich, die Aussicht zu bestaunen und das Museum und die Klosterkirche Banz zu erkunden. Ab Kloster Banz führt Sie der Keltenweg B durch die Orte Reundorf

und Grundfeld bis zur einzigartigen Wallfahrtsbasilika Vierzehnheiligen. Der berühmte Jakobsweg bringt Sie dann über eine Anhöhe zum Berg der Franken, dem Staffelberg. Genießen Sie dort den eindrucksvollen Ausblick!

Über den Mainwanderweg gelangen Sie bergab zum Ausgangspunkt, zurück nach Bad Staffelstein.

„GRÜß GOTT WEG“ (Wanderweg-Zubringer v. Lichtenfels n. Vierzehnheiligen)







Landkreis
Lichtenfels

OBERmain·JURA
DER GOTTESGARTEN.



stadt
LICHTENFELS



TOURISMUSREGION OBERMAIN-JURA

c/o Landratsamt Lichtenfels | Kronacher Straße 30 | 96215 Lichtenfels

☎ 0 95 71 / 18 283 @ info@obermain-jura.de

🌐 www.obermain-jura.de [fb.com/obermainjura](https://www.facebook.com/obermainjura) [instagram.com/obermain_jura](https://www.instagram.com/obermain_jura)